



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XIII. Markgraf Otto beleihet die Edlen Herrn zu Putlitz mit der Mannschaft im Lande Wittenberge im J. 1373.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

Hertzogen to Meclenburg hebben empfangen to Lene dat dorp to wendischen Panchow mitt all finer tobehöringhe, als de Breve uftwiefen de Use vorbenöhmde Here Us darup gegeben heft, unde heft use Hertschop to Potest, de wy und use Erven van Em und synen Erven to leene hebben und hebben schölen, darmede breydet, gestärket unde gehret, to ewigen Tyden darby und in ufer vorbenönten Hertschop thende to Potest, in synen und in syner Erven Leene to blüvende, und desse Breff sehall nenen andern Breven schaden, de wy vor underlang gegeben hebben, noch genne dessem, sunder sy scholen alle by vuller Macht blyven, und des to tüge sind use Insegele gehänget an dessen Breve, de gegeben is tho Zwerin, na Gades boort druttein hundert Jar in dem een und söventigsten Jare, des negeften Middewekes na ufer wrowen Dage lichtmissen.

Nach Spener a. a. D. S. 377.

### XIII. Markgraf Otto beleiht die Edlen Herrn zu Putlitz mit der Mannschafft im Lande Wittenberge im J. 1373.

Wir Otto, von Gottes Gnaden Marggraffe zu Brandenburgk, des heiligen Römischen Reichs Obrister Cämmerer, Pfallantz Graffe bie den Riene und Hertzoge in Beyern, bekennen offentligchen an diesen brieve vor allen luden, die yhn sehen oder hören lesen, das wir gesehen und verhöret haben bewiefsunge und Breve des hochgebohrnen Fürsten Herrn Ludewigs des Elteren seeliger Gedächtnis, unsers lieben Bruder, etwenne Marggraffen zu Brandenburgk, darinne er die Edlen Manne, die Gänfe von Puetlitz belehmet hat mit der Mannschafft und mit den Mannlehn in den lande zu Wittenberge an der Elbe, des haben wir wohlbedacht die getreuen Dienste, die uns dieselben Gänfe von Poetlitz, die nuhe sind, als Otto Gans, achim und busso siene Söhne, Gänfe Herren to Poetlitz, dicke gethan haben und noch thun, und sie und ihre Erben fort mehr thun sollen und mögen, und haben ihnen und ihren rechten Erben vorliehen und leihen mit Krafft dieses breves, mit gesampter Hand, alle die Mannschafft und Mannlehn in den vorgenandten Lande zu Wittenberge an beyden seiten der Elbe, wo die haben, Sie sind in den Lande besessen oder nicht, und mit allen Lehen Geitlich und weltlich in demselben Lande, mit allen ihren Freiheiten, Würden und Zubehörungen, als sie Ihre Eltern, die olden Gänfe von Poetlitz, und auch Herr Johann von Buck vor, von den olden Marggraven to Brandenburgk gehabt haben zu Lehn und beseten haben, vorbafs von uns zu einen rechten Lehne zu haben, zu genutzen und geruhiglichen to besitzen. Wehre oek, das sie iemand an diese vorgenahmte Mannschafft hindern wolte und Sie davon dringen oder Jemand wehre, der die Lehen von Ihnen nicht empfahen wolte, darzu sollen wir Ihnen getreulich beholffen seyn und sie dabey beholden und Sie verdädigen und hegen, das sie dabey blieben mögen. Wir vorlaten auch und wiesen mit diesen Breve alle diejenigen, die Lehn haben in den vorgenandten Lande an die Ehrgeandte Otten, achim und Busen, herren so Poetlitz, das sie dieselbe Lehen vort mehr von Ihnen und ihren Erben empfahen und haben füllen in alle ihre wiese, als sie die vor von unsern Vorfahren und von uns gehabt hebben. Dese zu vhrkunt haben wir unser Insegel hengen lassen an dessen Brief, wo by sind gewesen die Vesten lüde Friedrich von Pechwinckel, Otto Griff von Greiffenberg, Hermann von Wulckow, Ritters, Werner von Bartenschlebe, Heinrich von der Schulenburg und andere Ehrbare lüde genog. Gegeben in Berlin nach Gades gehohrt dusent Jar drehundert Jar darnach in den dree und söventigsten Jahr an der Mitwochen nach der heiligen drey Könige tagen.

Nach Spener a. a. S. 382.